



## In dieser Ausgabe

Gewerbe in Asendorf  
*10 Jahre Biker-Treff*

Historisches  
*Schulchronik II*  
*Der Kirchenumbau*

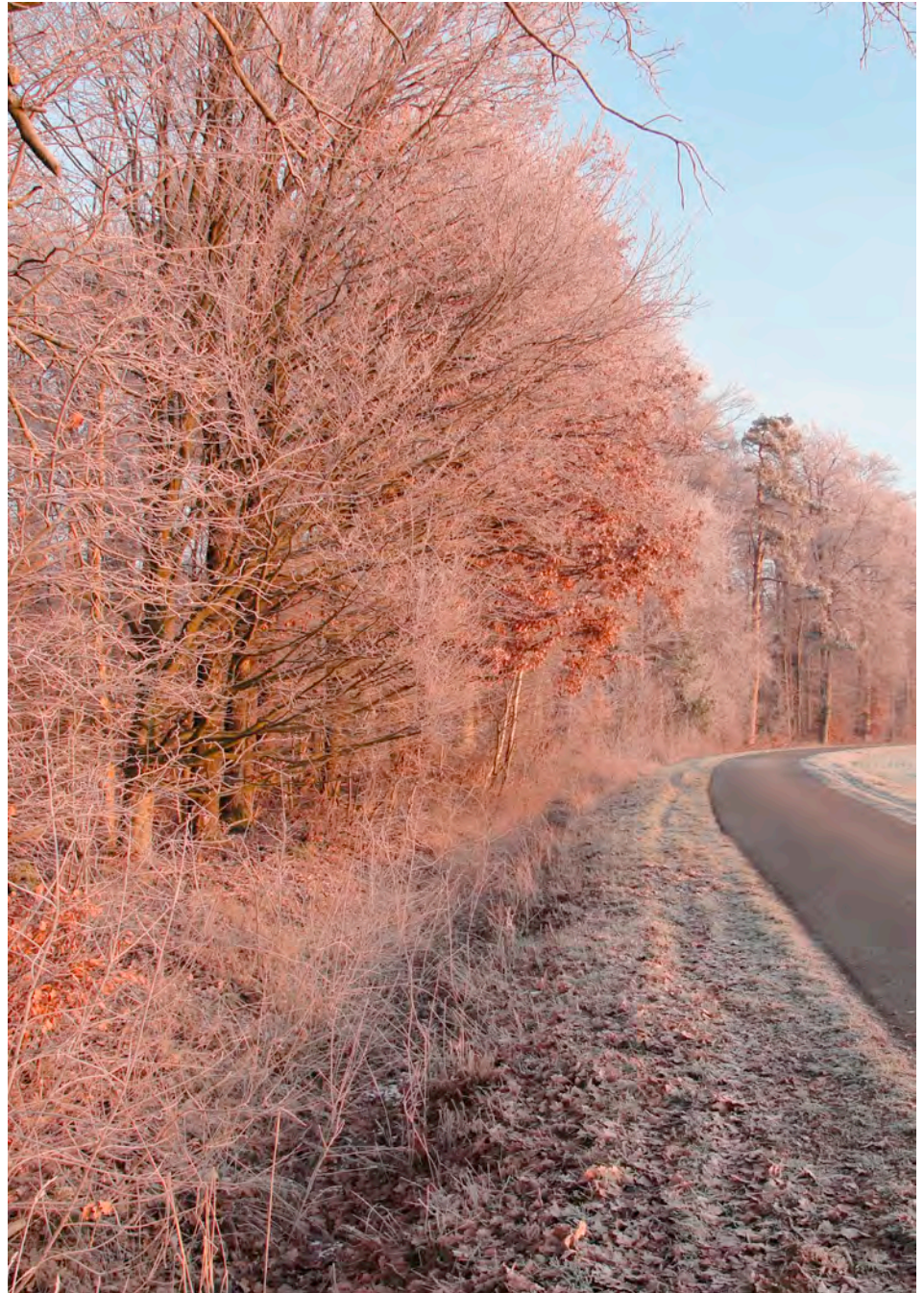
L(i)ebenswertes Asendorf  
*Miteinander statt*  
*gegeneinander*

Aktivitäten  
– *Ohne Dich geht es nicht!*  
– *Schiedsamt = Gütestelle*  
*i.S. der ZPO*

Neues aus dem Ort  
– *wohltuende Massagen*  
– *für Leseratten*  
– *eine Stele, die informiert*

Das Beste an Asendorf ist  
*Netzwerk*  
*Nachbarschaft Asendorf*

Gedruckt auf FSC-Papier



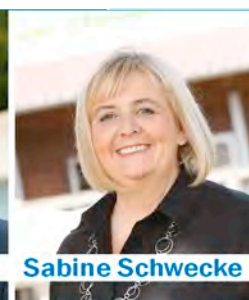
Daniela Gellner



Katja Nordhausen



Jann Meyer



Sabine Schwecke

[www.vb-aw.de](http://www.vb-aw.de)

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank**  
**Aller-Weser eG**



## Neues Leben auf alten Gasthof Wachendorf

### Im Jahre 2019: 10 Jahre "Biker-Treff" in Hohenmoor

Wer die Kreisstraße K14 von Asendorf oder aus Richtung Mellinghausen kommend befährt, sieht heute keine Auffälligkeiten, während er Hohenmoor passiert. Es liegt daran, dass die Zweiradsaison noch nicht begonnen hat.



Ein ganz anderes Bild zeigt sich ab spätestens Anfang April. Wer dann des Weges kommt, sieht vor allem sonnabends und sonntags bei gutem Wetter ein Meer von geparkten Motorrädern aller Fabrikate auf diesem Streckenabschnitt in Hohenmoor vor der "Eierschale", dem ehemaligen Gasthaus Wachendorf.



Motorräder, wohin man auch schaut!

Seit 1926 war das Gasthaus Wachendorf der Dorfmittelpunkt in Hohenmoor gewesen. Wülfeler Bier wurde gezapft, gutbürgerliches Essen kam auf die Tische, und seit es ab

1992 verkauften Karl und Gerda Wachendorf das Anwesen.



1956 den Saal gab, wurde getanzt bei Schützenfesten und Familienfeiern. Jahrzehnte hatten die Händler aus der Umgebung

bei der Viehabnahme nach dem Wiegen von Rindvieh und Schweinen auf gute Geschäfte angestoßen. Feierabendbier und Frühschoppen war Usus im Dorf. Als immer mehr Besitzer der kleinen landwirtschaftlichen Betriebe ringsum im Lauf der Zeit Ackerbau und Viehzucht nur noch im Nebenerwerb

betreiben konnten, mussten die meisten das Geld, um die Familie satt zu bekommen, außer Haus verdienen. Das Dorfleben veränderte sich durch die anderen Arbeitsbedingungen, Lebensgewohnheiten, auch wegen neuer Freizeitangebote und Wegzug.

Der Käufer eröffnete keine neue Gaststätte, und wie in so manchem Dorfgasthaus ging auch hier das Licht aus. Aber dann kamen Heide und Horst Ballmert. Sie kauften 1998 das ehemalige Gasthaus Wachendorf, um aufs Land zu ziehen. In Bremen betrieben sie aber weiterhin ihre Szenekneipe mit Livemusik „Eierschale“.

Der gelernte Maschinenbauer hatte sich irgendwann entschlossen, ins Gastgewerbe zu wechseln. „Mein Bruder hat eine Bar in München, meine Mutter hatte eine Kneipe in Berlin, der Hang zur Gastronomie liegt in der Familie.“ Seine Mutter gab auch den Tipp für den Namen „Eierschale“. „So hieß am Kurfürstendamm/Ecke Rankestraße in den 1980er-Jahren ein Jazzclub“, erklärt Ballmert. „Dann kam der Punkt, dass ich die Fahrerei leid war und wir überlegten, das ehemalige Gasthaus wieder zu beleben und zu einem Kulturcafé umzufunktionieren. Ein Saal mit Bühne ist vorhanden, auch Theateraufführungen wären möglich, war unsere Idee.“ - Aber wie so oft im Leben: ----- "Erstens kommt es anders - und zweitens als man denkt!" -----



**BREMER**  
MOTORGERÄTE

Alte Heerstraße 26 · 27330 Asendorf  
Telefon 04253/9305 - 90  
[www.bremer-landtechnik.de](http://www.bremer-landtechnik.de)

Er schenkt Ihnen  
kostbare Zeit.

Der STIGA Autoclip Rasenroboter  
für mühelos gepflegte Gärten.



Ein Ausspruch, der dem deutschen Dichter und Karikaturisten Wilhelm Busch (1832–1908) zugeschrieben wird.

Dann erzählt Horst: „Als meine Frau und ich eines Tages draußen saßen, und immer wieder, wie schon so oft, Motorradfahrer auf der Hohenmoorer Straße vorbeisausten, wurde die Idee des Biker-Treffs geboren. Das könnte eine Marktlücke sein“, beschreibt Horst Ballmert die Anfänge. Ganz pragmatisch wurden der Name „Eierschale“ übernommen und das vorhandene Schild 2009 über der Tür in Hohenmoor angebracht. „Ich habe Flyer bei Veranstaltungen verteilt, eine Webseite im Internet erstellt, und uns kam zugute, dass die Motorradszene gut vernetzt ist.



Irgendwann kamen die ersten Holländer, die auf uns aufmerksam geworden sind, und es wurden immer mehr. Unser Einzugsgebiet beläuft sich inzwischen auf einen Umkreis von 300 Kilometern. Die ‚Eierschale‘ ist ein Selbstläufer geworden.“

Im persönlichen Gespräch kann ich auch erkennen, dass dieser Biker-Treff nicht zufällig zum "Selbstläufer" wurde. Mit einer großen Portion Empathie wurden Heide und Horst von unserem Schöpfer bedacht. Diese Eigenschaft wird von Gästen und Partnern gespürt und führt dazu, dass in

Internetkommentaren solche Beiträge zu lesen sind: "Super, Heide's selbst gemachte superleckere Kuchen und Snack's", "lockere Atmosphäre, man bekommt ganz schnell Anschluss", "freundliche Wirtsleute und eine tolle Atmosphäre", "nehmen sich auch Mal Zeit für einen Plausch" sowie "ein Ort zum Wohlfühlen und es sich bei entspannter Atmosphäre gut gehen zu lassen" oder "hier lebt Menschlichkeit".

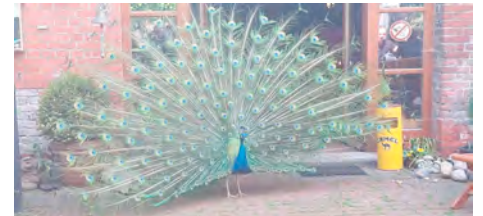
„Wir sagen nicht, wir fahren nach Hohenmoor, sondern wegen des Vornamens vom Wirt nach HohenHorst“, so die Aussage eines Gastes. „Geöffnet ist von April bis Oktober, und das Hauptgeschäft läuft am Wochenende“, erklärt der Wirt. „Bierbegleitende Speisen, wie das im Genre heißt, bieten wir dann an, alles frisch zubereitet, nix aus der Dose und nur selbst gebackenen Kuchen.“

„In diesem Jahr feiern wir Zehnjähriges“, sagt Horst Ballmert vom Biker-Treff und Bistro im Asendorfer Ortsteil Hohenmoor. Obwohl bereits jetzt bis zu 100 Gäste auf dem Hof Platz finden können, werden die Beiden zum 10 - jährigen auch noch eine weitere Sitzzecke für bis zu 50 Gäste herrichten. Die Pflastersteine für das bereits genehmigte Vorhaben liegen bereit. "In dem neuen Bereich müssen



wir dann allerdings zur Selbstbedienung übergehen", da sind sich Heide und Horst einig, weil die Arbeit ansonsten nicht zu schaffen wäre.

Als Gäste sind auch Radfahrergruppen im Biker-Cafe sehr willkommen. Speziell für angemeldete Fahrrad-Gruppen (Anmeldung unter Tel.: 04253 801918) werden in der kommenden Saison Angebote gemacht. Kaffeeplat und Kuchenflat in Selbstbedienung zum Festpreis. Das könnte dann auch manche Radlergruppe veranlassen, in Hohenmoor einen Stopp einzulegen.



Auch das Hausmaskottchen Jacob, ein handzahmer Pfau, wird während der kommenden Saison wieder würdevoll zwischen den Tischen herum spazieren - wohl wissend, dass die Gäste gerne ein paar Happen für ihn fallen lassen. Er steht auf Streuselkuchen und Nudeln, sollte allerdings auch eine Diät machen! Falls dann mal ein Regenschauer die Biker ins Haus zwingt, gibt es Sitzgelegenheiten, aber in erster Linie wird sich draußen aufgehhalten.

Geöffnet ist die „Eierschale“ in Asendorf-Hohenmoor, Hohenmoorer Straße 66, ab April mittwochs bis freitags von 15 bis 21 Uhr und an den Wochenenden von 11 bis 21 Uhr.

*Ein Bericht von Fredi Rajes - ergänzt mit Passagen aus einem Bericht von Bärbel Rädisch.*

**Natürlich**

**RÜBEZAHL-APOTHEKE**

Bahnhofstr. 4  
27330 Asendorf  
Telefon 04253 315  
www.ruebezahl-apotheke.de

**Dachdecker - Zimmerei**

**Fachbetrieb**

Dächer  
Fassaden  
Bauklempnerei

**HEINZ** GmbH  
**LOGEMANN**

Böttcherstr. 5 27330 Asendorf  
Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

## Eintauchen in frühere Zeiten

### Die Asendorfer Schulchronik Teil II

Nach meiner Einführung in die Schulchronik, im Heft 53 unserer Dorfzeitung, berichte ich heute über weitere Details aus der Zeit um 1908. Als Grundlage dienen mir Aufzeichnungen des damaligen Lehrers Wilhelm Ehlers, der von 1905 bis 1923 die 1. Lehrerstelle in Asendorf innehatte.

Bereits um 1900 erwähnte er in seinen Aufzeichnungen, dass die Asendorfer Kirche dringend einer Umgestaltung bedürfe, denn seit Jahrzehnten war keine Hand angelegt worden, um den Verfall aufzuhalten. An manchen Stellen war der Kalk von Wänden und Decke hernieder gefallen. Dazu zitiert er: "Durch war dann das tote Einerlei der öden Kalkfläche ein wenig belebt."

Bekannt war, dass seit 1903 das in der Kirchengemeinde gesammelte

Geld für die Anlage einer Dampfheizung auf der Sparkasse lag, während die Kirchenbesucher froren. Außerdem hatte im Jahre 1905 die Ziegelei in Bruchmühlen bereits 40.000 Steine geliefert, die inzwischen mit Moos bewachsen waren.

Erst nachdem dann endlich 12 500 Mark als Zuschuss für die Baumaßnahmen in Aussicht gestellt worden waren, wurde der Um- und Anbau in Angriff genommen. Im Jahre 1908 -am Tag nach Ostern- begann der Maurermeister Gerke aus Bruchhausen mit den Abbrucharbeiten an dem 1776 - 78 nach Osten angefügten Kirchenanbau.

Am 12. Juni 1908 wurde unter Teilnahme der Asendorfer Schulkinder, der Kirchenvorsteher und etlicher Gemeindeglieder der Grundstein für die Erweiterung gelegt. Da nun

auch der letzte Teil der Kirche mit in Angriff genommen werden musste, wurde die Orgel abgenommen und das Gestühl entfernt. Der Gottesdienst wurde ab 12. Juli in die 1899 neu erbaute Schule verlegt.

An dieser Stelle der

Aufzeichnungen kommt ein interessantes Detail hervor: Schon beim Bau des Schulhauses hatte Pastor Thiemann die beiden oberen Klassenzimmer im neuen Schulgebäude durch einen Türbogen verbinden lassen, der nur mit laufendem Stein geschlossen war. Dadurch konnte sehr einfach die Verbindung zwischen zwei Klassenräumen hergestellt werden.

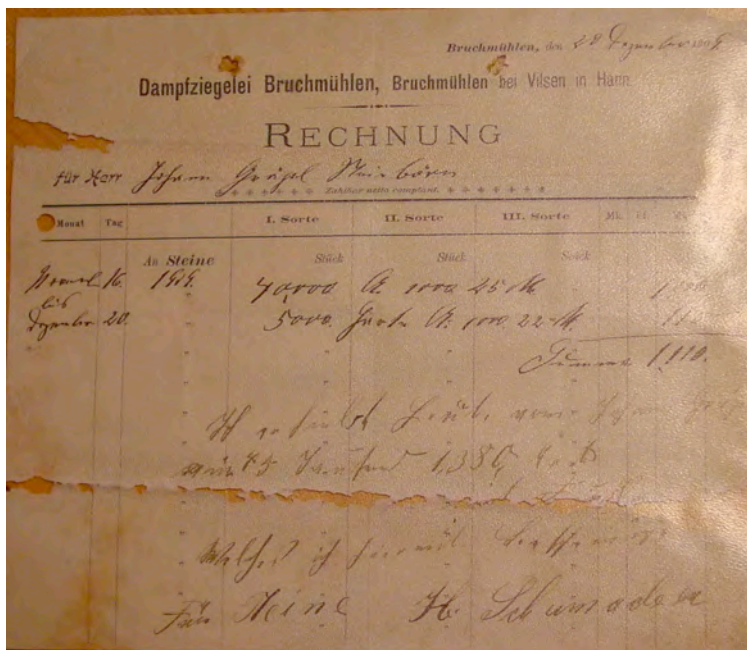
Im südlichen Zimmer saßen jetzt die Männer auf Schulbänken und Stühlen, und im westlichen nahmen die Frauen auf alten Kirchenbänken Platz. Nahe der Verbindungstür war in diesem Raum ein einfacher Altar aufgestellt. Daneben stand zunächst ein Klavier, ab Anfang September dann aber ein Harmonium, welches vom Orgelbaubetrieb Furtwängler u. Hammer in Hannover geliehen war.

Selbst das heilige Abendmahl fand statt. Bei der Austeilung wurden die Gemeinden nacheinander geladen.

Im Herbst 1908 war die Turmuhr an der Reihe. Hatte sie bis dahin am Gemäuer zwischen den Schalllöchern gesessen, wurde sie jetzt am Dach angebracht. Dadurch war sie über Häuser und Brunnen hinweg weit zu sehen.

Über die restlichen Arbeiten schreibt Lehrer Ehlers in der Chronik: "Die Dampfheizung wurde im Dez. 1908 von einer Hamburger Firma montiert. Nun konnten die Tischler- und Malerarbeiten im erwärmten Raume schnell zum Ende geführt werden, so dass die Einweihungsfeier am Sonntage Indica (am 28. März 1909) stattfinden konnte."

Über die Einweihungsfeier der neu



Rechnung der Dampfziegelei Bruchmühlen

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders e.K.  
Alte Heerstraße 67  
27330 Asendorf  
Tel. 04253 / 283  
www.anders.go1a.de



Praxis für...  
**Krankengymnastik  
& Massage**

Jörn M. Tessmann  
Physiotherapeut  
Manualtherapeut  
und Team

Alte Heerstraße 10  
27330 Asendorf  
Tel. 0 42 53-80 09 40  
Fax 0 42 53-80 09 41

**SKY-TECH SERVICE**

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz  
Hohenmoorer Str.5  
27330 Asendorf  
Tel: 04253/1731 Fax: /570  
E-Mail: skytech@ewetel.net

**IEWE**  
TEL Partner

gestalteten Kirche ist aufgeschrieben: "Das war für Asendorf ein Freudentag! Um 11 ½ Uhr stellten sich die Schüler der 1. Klasse auf dem Schulhofe auf und folgten dann dem Posaunenchor Bruchhausen. Hinter ihnen gingen sämtliche Geistlichen, Landrat, Kirchenvorsteher u.s.w. - unter Posaunenbegleitung wurde gesungen: „Bis hierher hat mich Gott gebracht“. Dabei gingen wir einmal um die Kirche. Das Wetter war sonnig. Nach feierlicher Schlüsselübergabe durch den Baurat Wendeburg öffnete Pastor Thiemann das Gotteshaus, und die gewaltigen Menschenmengen strömten ein. Die Gemeinde sang, mit Posaunen und Orgel begleitet, „Tut mir auf die schöne Pforte“. Der Pastor hielt die Weiherede, und der Generalsuperintendent Remmers aus Stade richtete ernste Mahnungen an die Gemeinde. Män-

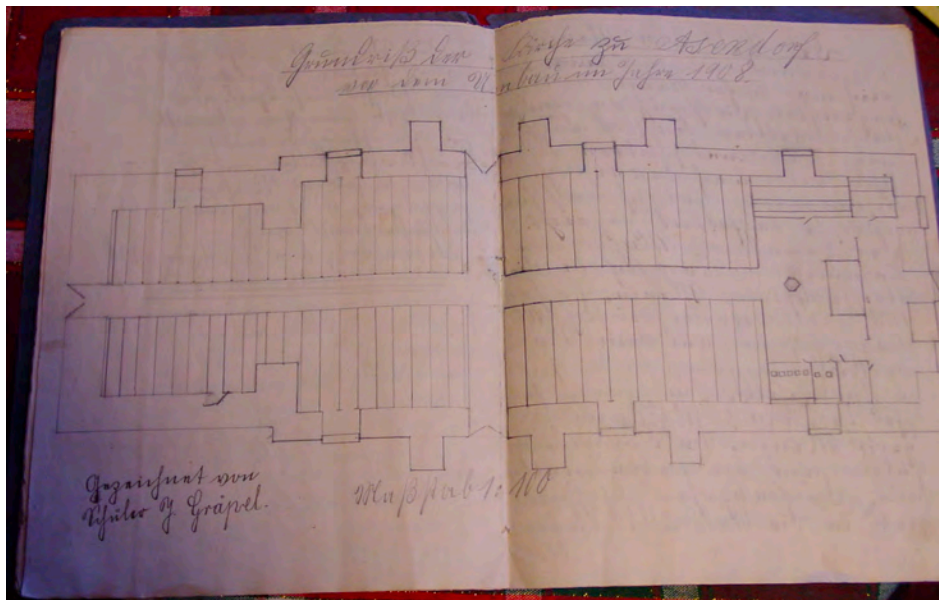
nerchor, Kinder und gemischter Chor (Sänger und Kinder) sangen etliche Lieder. Von 2 Uhr an fand auf Uhlhorns Saal ein Festessen statt, an dem etwa 60 Personen teilnahmen. Abends 8 Uhr versammelte sich die Gemeinde zu einem Familienabend in der schön erleuchteten Kirche. Posaunen, Kinderchor und Gemeindegang wechselten ab. Herr Superintendent Hahn mahnte die Gemeinde, das schöne Gotteshaus recht zu benutzen und zu erhalten. Herr Pastor Thiemann gab einen kurzen Überblick über die Geschichte des Um- und Anbaues."

Bis 1909 war es noch selbstverständlich, dass etliche Gemeindeglieder beim Gottesdienstbesuch ihre eigenen, erkaufte

Plätze in der Kirche besetzten. Das sollte sich nach dem Umbau ändern. Da aber etliche Inhaber alter Kirchenplätze auf ihre erkaufte Rechte nicht verzichten wollten, fand am 21. Juni 1909 morgens 11 Uhr eine gut besuchte Versammlung in der Kirche statt.



**Eine alte Aufnahme, die jedoch nicht genau datiert werden kann. Archiv Dagmar Focke**



**Zeichnung des Grundrisses unserer Kirche vor dem Umbau. Dem Heimatkundeheft des Schülers und späteren Bürgermeisters Johann Gräpel entnommen.**

Im Rahmen einer Abstimmung stimmte eine überwältigende Mehrheit dafür, sämtliche Kirchenplätze für Freiplätze zu erklären. Eine Entschädigung der bisherigen Inhaber der Plätze wurde dabei abgelehnt.

Lehrer Ehlers schreibt zum Abschluss dieser Aufzeichnungen: "So ist nun unser Gotteshaus schön erneuert; mehr als 1200 Mark sind zur Ausschmückung an freiwilligen Gaben zusammengebracht. Gern besucht die Gemeinde dasselbe zu seinem Gottesdienste und zeigt es den Fremden mit Freude und Stolz. - Asendorf den 20. August 1909 - Wilhelm Ehlers."

*Ein Bericht von Fredi Rajes*

Carsten Rischmüller  
Zimmermeister und Restaurator

**RICA HOLZBAU**

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5  
27330 Asendorf  
Tel./ Fax: 0 42 47 - 14 22  
Mobil: 0174 - 39774 52

**RICA**

**WEIDINGER**  
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt  
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf  
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42  
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für  
Bauwerksbewertung  
**DEKRA**

## "Die Schulreporter" - ein Medienprojekt der Grundschule Asendorf

### Das Boot auf dem Pausenhof

Plötzlich war es da, ein echtes Boot auf unserem Pausenhof. Es ist schön dicht und stabil. Das Boot wurde vorher schon mal auf dem Fluss benutzt.

Das Boot lieferten ein paar Mitglieder vom Förderverein in den Herbstferien. Als das Boot da war, waren alle sehr überrascht. Alle Kinder hat-

ten sich gewundert, wo es wohl herkommt. Ich war auch überrascht. Am Anfang war es noch mit einem Absperrband umwickelt. Manche haben auch gefragt, was das ist. Unser Hausmeister Herr Hoopmann hat es in die Erde befestigt und darum kann es nicht mehr umkippen, wenn wir darauf spielen und turnen.

Ich finde das Boot toll!! Wir mögen es sehr gerne.

*Ein Bericht von Emily, 3a*



### Zu wenig Ferien

Die Schule geht wieder los. Warum freut man sich? Weil man seine Freunde wieder sieht, aber nicht unbedingt aufs Lernen.

Das Bundesland Niedersachsen hat mit den anderen Bundesländern be-

schlossen, wann Ferien sind und dass man die Ferien zu einem bestimmten Zeitpunkt beendet. Die Zeiten müssen ja gleichmäßig verteilt sein, damit es gerecht bleibt.

Natürlich ist nicht die Hälfte des

Jahres Ferien. Man muss auch etwas lernen und nicht sechs Monate im Jahr Urlaub haben. Manchmal hat man noch Glück, dann sind die Lehrer auch mal auf Fortbildung.

*Ein Bericht von Jannis, 4b*

### Kennen Sie Frau Bormann?

Frau Bormann ist unsere neue FSJ-lerin und hilft in der Grundschule Asendorf mit. Sie kommt aus Scholen und ihr Lieblingsfach ist Sport. Ihre Aufgaben hier an der Schule sind die Kinderbetreuung und die Lehrer im Unterricht zu unterstützen, vor allem im Sportunterricht.

Nachmittags arbeitet sie für den Sportverein und macht mit den Kindern in der Turnhalle Leichtathletik.

Sie ist seit dem Schulanfang nach den Sommerferien hier. Ihre Hobbys sind reiten, fotografieren, schwimmen und sich mit Freunden treffen.

*Ein Bericht von Anna, 3b*



### Grundschulforschertag !

10 Viertklässler von unserer Schule waren einen Tag am Gymnasium Bruchhausen-Vilsen. Dort waren auch noch andere Schüler von den Grundschulen in Martfeld, Bruchhausen-Vilsen und Schwarme. Wir

nahmen dort an einem Grundschulforschertag zum Thema Naturwissenschaften teil. Wir arbeiteten dort an 6 verschiedenen Stationen, die uns Schüler aus der Oberstufe vorbereitet hatten. Diese Experimente hatten alle

etwas mit den Eigenschaften der Natur zu tun, wie z.B. der Oberflächenspannung oder der Dichte. Uns hat der Grundschulforschertag viel Spaß gemacht.

*Ein Bericht von Matti, 4b*

**Taxi Ruf Asendorf**  
 Inh. Frank Dohemann  
 Fahrten aller Art  
**0 42 53 / 292**  
[www.taxi-ruf-asendorf.de](http://www.taxi-ruf-asendorf.de)

**BRÜMMER**  
 BESTATTUNGEN  
 TRAUERN IST LIEBEVOLLES ERINNERN  
[www.bruemmer-bestattungen.de](http://www.bruemmer-bestattungen.de)

Wir führen Bestattungen  
*Heinz Rottmann weiter.*

Speckenstraße 6  
 27254 Siedenburg  
**Tel.: 04272 222**

## Neue Massagepraxis in Asendorf

Yvonne Mehlhop eröffnete Ihre Massagepraxis 2017 in Asendorf. 2016 genoss Sie in der Norddeutschen Massageschule in Bremen ein Jahr die Ausbildung in der „Ganzheitlich Energetische Massage“ (GEM). Zitat Frau Mehlhop: „Ich habe aber



aber am eigenen Leib erfahren, dass ich mich im Laufe der

Ausbildung verändert habe, das pasierte von ganz alleine. Ich lernte mich und meinen Körper besser kennen, die Wahrnehmung verbesserte sich. Für mich ist es dabei vor allem wichtig, gut in meiner Mitte zu sein, mit der entsprechenden Einstellung zu massieren und intuitiv und mit viel Fingerspitzengefühl in den Kontakt mit dem anderen Menschen zu gehen“. Die „GEM“ nimmt den ganzen Menschen einschließlich energetischer Sichtweisen in den Massageprozess auf. Einige Aspekte wurden aus der Akupressur und Griffen aus der Tuina-Massage entnommen. In GEM sind sie mit den genannten Elementen verbunden. Bei der Ganzheitlich Energetischen Massage geht es auch um diese eher seelischen Zusammenhänge, die mit in die Arbeit einbezogen werden. Entscheidend sind die gewährende Grundhaltung und die Achtsamkeit in der Berührung. 27330 Asendorf, Im Brinke 2, Tel: 0174 3117892, eMail: y.mehlhop@gmx.de

Ein Bericht von Alex Otterpohl

## Am Ende kam die Stele Volksbank im zeitgemäßen Ambiente

Mit dem Aufstellen der Volksbank-Steile im Dezember ist die Modernisierung der Asendorfer Volksbank-Geschäftsstelle endgültig abgeschlossen worden. Bereits am 1. Oktober wurden die „neuen“ Räume im Rahmen einer kleinen Feierstunde vom Vorstand und den hiesigen Mitarbeitern eröffnet.



Moderne, helle Räume, neueste Technologie, verbessertes Raumklima und vor allem eine angenehme Gestaltung der drei Beratungsräume und der Serviceinsel. Darauf kam es allen an.

Die Berater Katja Nordhausen und Jann Meyer sowie Daniela Gellner und Sabine Schwecke am Servicepunkt freuen sich, in der neuen Umgebung für die Kunden da zu sein. Nicht mehr dabei ist Berater Horst Eschenhorst. Er hat sich zum Jahresende mit ein bisschen Wehmut in die Altersteilzeit verabschiedet.

Der gesamte Umbau wurde ausschließlich mit regionalen und lokalen Handwerkern durchgeführt. „Ein Garant für die termingerechte und reibungslose Fertigstellung“, so dazu der Vorstand der Volksbank Aller Weser eG.

Ein Bericht von Heiner Menke

## Offener Bücherschrank

Es gibt ihn bereits seit längerer Zeit – den „offenen Bücherschrank“ in der Asendorfer Kirche. Das Angebot, Bücher mitzunehmen (und bei Interesse auch zu behalten) oder selbst ein Buch einzustellen, gilt für alle Asendorfer Bürger, nicht nur für Mitglieder der Kirchengemeinde. Erreichbar ist der Bücherschrank bisher immer freitags von 15 – 17 Uhr (wieder ab März).

Die Organisatoren um Ute Stegemann-Auhage möchten das Angebot erweitern, es aus der nur zu bestimmten Zeiten geöffneten Kirche ausgliedern, um es noch leichter zugänglich zu machen. Sie sind aktuell auf der Suche nach einem zentralen Standort in Asendorf, z. B. in der Nähe der Bücherei in der Grundschule. Da in der



Bald auch in Asendorf?

Foto: fotolia

Bücherei selbst nicht genügend Platz vorhanden ist, käme vielleicht die Er-

richtung einer ausrangierten und umgebauten Telefonzelle auf dem Schulgrundstück davor in Frage.

Ute Stegemann-Auhage ist jedoch für jede Idee und Anregung dankbar, die bei der Umsetzung des Plans hilft. Bitte senden sie ihre Ideen an die Redaktion von Asendorf.info. Wir leiten sie gerne weiter.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

**STROH Fahrschule** ... und mehr  
 Telefon: 0162-2151386

Am Bahnhof 1 27305 Bruchhausen-Vilsen	Alte Heerstraße 53 27330 Asendorf
Bürozeiten: Mo + Do 16:00 bis 20:00 Uhr	Bürozeiten: Mi 16:00 bis 19:30 Uhr
Unterrichtszeiten: Mo + Do 18:00 bis 19:30 Uhr	Unterrichtszeiten: Mo + Mi 18:00 bis 19:30 Uhr und nach Vereinbarung

TV / Video / Hifi / DVD  
 SAT-Technik  
 Handy's  
 Elektrohausgeräte  
 Reparaturservice

**CE Technik**  
 Christine Ehlers

www.ce-technik.com  
 Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen  
 Tel. 04252-9389180

## Ehrenamtliches Engagement

### Das DRK sucht Unterstützung u.a. in Graue

Ehrenamtliches Engagement ist in vielen Bereichen das Grundgerüst des gesellschaftlichen Lebens. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre unsere Gesellschaft arm dran. Gäbe jeder Ehrenamtler sein Engagement auf, reduzierten sich unkomplizierte Hilfe und zwischenmenschliche Wärme auf ein Minimum.

Dieses vor Augen, setzen sich auch die Ortsvertrauensfrauen - heute sagen wir Bezirksfrauen - des DRK-Ortsvereins Asendorf e.V. seit Jahrzehnten in unserer Gemeinde ein. Sie sind Ansprechpartner für Menschen in Not, besuchen unsere älteren Mitglieder zu hohen Geburtstagen und machen auf Wunsch auch Krankenbesuche.



Hanna Antholz

In meinem Gespräch mit Hanna Antholz, die seit mehreren Jahrzehnten als Bezirksfrau im Bereich Graue agiert, bekam ich einen Einblick in diese Tätigkeit. "Anfangs verteilten sich die Besuche noch auf mehrere Schultern - bis zu 3 Bezirksfrauen waren für den Ortsteil Graue zuständig" sagt sie. Seit 2015 schultert Hanna Antholz die Besuche allein, Nachfolgerinnen für die ausgeschiedenen Bezirksfrauen konnten nicht gefunden werden. Lediglich unsere 1. Vorsitzende Siegrud Steinbrügger sprang trotz der umfangreichen Auf-

gaben in der Vereinsführung für diese oder jene Gelegenheit mit ein.

Mehrmals hat Hanna Antholz bereits angedeutet, dass sie ihre Aufgabe gerne in jüngere Hände legen möchte - Nachfolgerinnen konnten bisher jedoch noch nicht gefunden werden. Der DRK - Ortsverein Asendorf e.V. sieht hier unbedingten Handlungsbedarf und appelliert an die Grauer Mitbürgerinnen, dafür zu sorgen, dass dieser Grauer Besuchsdienst nicht ausstirbt.

- damals junge Ortsvertrauensfrau - selbst heute noch sehr berührt, war der Besuch bei einer Dame im Altenheim: "Die Frau hat sich so gefreut, dass ich sie besuchte und ihr dabei ein kleines Geschenk vom DRK überreichte. Diese Freude ist mir heute noch gegenwärtig. Zum Weihnachtsfest erhielt ich dann von der Beschenkten einen Weihnachtsgruß als Ausdruck ihrer Dankbarkeit."

Das sind Momente, die dieses Ehrenamt besonders prägen.



Der DRK-Vorstand mit Bezirksfrauen und Helfern auf dem Bild fehlen Hanna Antholz, Bärbel Thies, Heike Raven und Fredi Rajes

Es ist eigentlich unverständlich, dass sich bisher keine Personen im Bereich Graue für diese Aufgabe als Bezirksfrau finden, zumal Hanna Antholz diese Aufgaben nicht nur als Arbeit - neben Besuchen musste anfangs auch noch Verwaltungsarbeit erledigt werden - sondern auch als Freude empfunden hat. Sie sagt auch: "Es ist ein Teil meines Lebens, das möchte ich nicht missen. Das gemeinsame Tun und Handeln mit anderen Frauen stand immer im Vordergrund, sei es beim Kaffeetrinken oder Klönen."

Ein besonderes Erlebnis, das Hanna

Weitere Personen sucht der Ortsverein auch noch für div. Vorstandsposten: für den stellvertr. Vorsitz, Schriftführer/in, stellvertr. Kassenswart/in und für die Reiseorganisation werden noch Ehrenamtliche gesucht. Alle Interessenten können sich sicher sein, in einem guten Team und mit guter Anleitung Ämter im DRK zu übernehmen.

Ansprechpartnerin ist die 1. Vors. Siegrud Steinbrügger Tel: 04253 9097835

Ein Bericht von Fredi Rajes

Bernd Pautsch  
Kraftfahrzeugtechniker-Meister

**Bernds Garage**

Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Alte Heerstraße 61 0170 - 7364038  
27330 Asendorf 04253 - 801406

Reifen- und Bremsendienst  
Inspektionsservice uvm.

**Kosmetik**  
Tatjana Heckmann  
Kosmetikerin *Studio*

**Fußpflege**

Neue Straße 24  
27330 Asendorf  
Tel.: 042 53-80 12 69  
oder 0151-179042 15



## Schiedsfrau in Asendorf

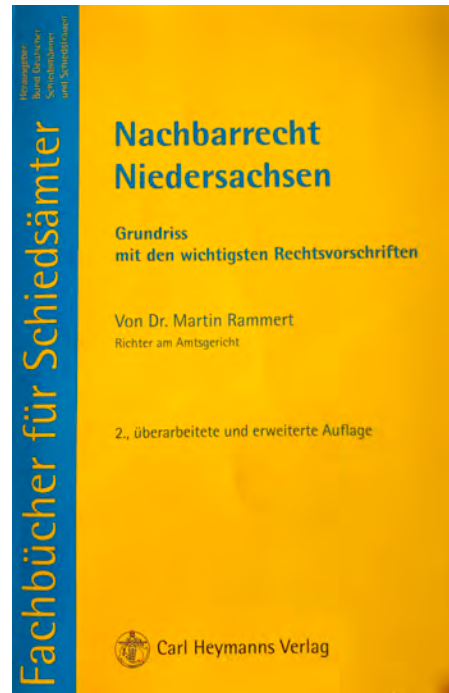
### Schlichten ist besser als richten

Eine oft kostengünstigere und für den Laien auch einfachere Möglichkeit der Streitschlichtung bieten die Schiedsämter. Diese haben ihre Tätigkeit auf die Verhandlung alltäglicher bürgerlich-rechtlicher Streitigkeiten (z.B. Nachbarschafts- und Mietstreitigkeiten oder Auseinandersetzungen um Geldforderungen mit einem Handwerker o.ä.) ausgerichtet. Führt die Schiedsamtverhandlung zu einer Schlichtung der Streitigkeit, kann aus dem Protokoll, das von der Schiedsperson aufgenommen wird, erforderlichenfalls sogar die Zwangsvollstreckung betrieben werden!



Wilfriede Wienbergen, Alte Heerstr. 77, 27330 Asendorf ist eine der Schiedspersonen in der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen. Die meisten Fälle erlebte sie tatsächlich mit Nachbarschaftsstreitigkeiten. Es ging um Lärmbelästigung, zu hohe Hecken, Qualm beim Grillen, laute Musik. "Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt", heißt es in

Schillers „Wilhelm Tell“. Im Grunde aber stieß sie oft auf ein tiefer liegendes Problem, das den Streit verursachte. Manche Parteien sprachen schon jahrelang nicht mehr miteinander. Wichtig ist der Schiedsfrau jedoch immer gewesen, das weitere Miteinander auf einer friedlicheren Basis zu ermöglichen.



Die Gespräche finden immer an einem neutralen Ort statt. Doch oftmals ist das schon gar nicht mehr möglich, wenn sich die gegenseitigen Vorwürfe und die Emotionen schon so aufgeschaukelt haben. Vor allem in Siedlungen, wo wenig Platz ist und man sich nicht aus dem Wege gehen kann, werden die Streitigkeiten immer mehr und auch immer grober. "Es ist unbeeindruckend, dass so viele Menschen sofort zum Anwalt rennen", sagt Wilfriede Wienbergen. „Denn das ist nicht nur teuer. Oft werden auch Ur-

teile gefällt, die keiner der beiden Parteien in irgendeiner Weise weiterhelfen. Gerade aber bei Nachbarschaftsstreitigkeiten ist es gar nicht wirklich der Grillgeruch, der zum Streit führt, oftmals sitzt die wahre Ursache viel tiefer. Und da ist ein neutraler Schiedsmann, der als Unbeteiligter auf den Fall blickt, oft hilfreicher als ein Anwalt“.



Etwa sechs bis acht Fälle bekommt eine Schiedsfrau pro Monat auf den Tisch. Allerdings kommt es nur in wenigen Fällen zu einer Verhandlung. Tatsächlich können die meisten Fälle "zwischen Tür und Angel" geklärt werden. Gerade Bagatellfälle sind es, die die Justiz lähmen. So hilft jeder Streit, der vorab geklärt werden kann, den Gerichten, sich um die wirklich wichtigen Fälle kümmern zu können. Und auch für die Streithähne ist der Schiedsmann eine wichtige Institution. So kann man sich nicht nur auf Augenhöhe einigen, sondern zudem auch noch viel Geld sparen. Niedersachsen hat in jeder Samtgemeinde und kreisfreien Stadt ein Schiedsamt. Im Aufgabenspektrum geht es um weniger bedeutsame bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, so die Definition. Weniger bedeutsam? Das sehen die Streitenden sicherlich anders. *Ein Bericht von Alex Otterpohl*

**MIT PROHAUS ZUM WOHLGLÜCK.**  
INDIVIDUELLE TRAUMHÄUSER. FAIRE PREISE.

**ProHaus**  
individuell. modern. wertvoll. [www.prohaus.com](http://www.prohaus.com)

Detlef Reimann  
Alte Heerstr. 30  
27330 Asendorf

Tel. 04253 8005115  
Mobil 0170 3240127  
d.reimann@prohaus.com

**Benjamin Meyer**  
Garten- und Landschaftsbau

Neue Str. 61  
27330 Asendorf

Tel. 04253 91191  
Fax: 04253 909002  
Mobil: 0174 334 1020  
Mail: [DeWinnewoerp@gmx.de](mailto:DeWinnewoerp@gmx.de)

- fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung
- Obst- und Ziergehölzschnitt
- Fällarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege

**DE WINNEWÖRP**

## Flurbereinigung

### Förderung privater Pflanzmaßnahmen

In den Ortsteilen der Gemeinde Asendorf ist das Thema Flurbereinigung im letzten Jahr sehr konkret geworden. In den Verfahren Kampsheide-Kuhlenkamp und Hohenmoor-Uepsen wurden die Wegebaumaßnahmen festgelegt, die in diesem Jahr umgesetzt werden sollen.

Das Verfahren Brebber-Graue ist vom Land angeordnet und hat im Dezember seinen Vorstand gewählt. Das vierte Verfahren Haendorf-Essen befindet sich derzeit auf Arbeitskreisebene in der Vorbereitung. Die Anordnung durch das Land und die Wahl eines Vorstandes ist in 2019 zu erwarten.

Neben dem Ziel der Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft finden in einem Flurbereinigungsverfahren weitere Aspekte Berücksichtigung. Dazu gehören Naherholung, Wasserwirtschaft, Naturschutz, gemeindliche Planungen und Entwicklungen.

Weniger bekannt dürfte sein, dass in laufenden Flurbereinigungsverfahren Grundstückseigentümer, die private Pflanzmaßnahmen durchführen, einen Zuschuss von 70 Prozent bekommen können.

Ein Antrag kann gestellt werden, sobald der Vorstand für ein Verfahren bestimmt ist, d.h. nur im Verfahren Haendorf-Essen muss noch die Vorstandswahl abgewartet werden. Im gesamten Außenbereich der Gemeinde ist es für die Grundstückseigentümer also möglich, einen solchen Zuschuss für private Pflanzmaßnahmen zu bekommen.



**G. Brüning, Brebber private Maßnahme jedoch ungefördert**

In Nachbarschaft der Gemeinde Asendorf gibt es nach Aussage von Frau Gluschak von der Samtgemeindeverwaltung erste Erfahrungen mit privaten Pflanzmaßnahmen im Bereich Scholen, Oerdinghausen und Ochtmannien. Sehr bemerkenswert - allerdings als öffentliche Maßnahme - ist eine im Bereich Voßberg - Hohenholzer Weg angelegte Obstbaumwiese. Unterstützt seitens der Gemeinde wurde auch die Lückenbepflanzung von Straßenbäumen im Bereich Oerdinghausen.

Was wird gefördert? Es werden Laub- und Obstbäume, Sträucher, Kletter-, Rank- und Schlingpflanzen sowie die Kosten für Baumpfähle und Wildverbisschutz (Draht- und Kunststoffhosen sowie Schutzzäune) bezuschusst.

Bei der Auswahl der Pflanzen soll es sich um standortgerechte heimische Arten handeln, die sich in das dörfliche und landschaftliche Bild einfügen.

Die Art der Pflanzung ist Sache des Grundstückseigentümers. Es kann sich um Windschutzpflanzungen, Feldgehölze, Obstbäume einzeln, in Reihe oder als Obstbaumwiese handeln. Hofeingrünungen, Hofzufahrten, Hecken, auch Fassadenbegrünungen an Wohnhäusern, Hof-



**Obstbaumwiese, Hohenholzer Weg**



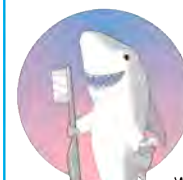
**Nachpflanzungen Oerdinghauser Straße**

**Wir sind umgezogen!**  
Ab sofort finden Sie uns in der **Sulinger Str. 3**, (50m nach rechts, ehem. Bioladen) in **Bruchhausen-Vilsen**.

**Sulinger Str. 3**  
27305 Bruchh.-Vilsen  
Fon 0 42 52 - 93 25 0  
[info@arendsmedien.de](mailto:info@arendsmedien.de)  
Mo & Fr: 8.30 - 12.30 Uhr  
Di-Do: 8.30 - 15.30 Uhr



*Druck und Design*  
aus Tradition



**Zahnarztpraxis**  
**Dr. Hans Rohloff**

Alte Heerstraße 18  
27330 Asendorf  
Telefon 04253-92111  
[www.zahnarztpraxis-rohloff.de](http://www.zahnarztpraxis-rohloff.de)

**Implantologie • Parodontologie**  
**Kinderstomatologie**

## 18 Fragen an .... Ramona Raven

- 7 1/2 Jahre Jugendfeuerwehrwartin der Jugendfeuerwehr Asendorf/Engeln  
- Gemeindejugendfeuerwehrwartin der Samtgemeinde Br.-Vilsen

gebäuden, Güllebehältern oder Silos sind möglich.

Anträge sind jeweils bis zum 15. Juli oder 15. Dezember an den Verband der Teilnehmergeinschaften Sulingen, Galtener Straße 16, 27232 Sulingen zu stellen.

Beim Verband liegt eine umfangreiche Liste einheimischer Bäume und Sträucher vor, die bei der Auswahl sicherlich sehr hilfreich ist. Dem Antrag ist ein Lageplan hinzuzufügen, aus dem der Standort der Pflanzung ersichtlich ist. (Anträge und die Pflanzenliste finden Sie auch hier: [www.asendorf.info/flurbereinigung](http://www.asendorf.info/flurbereinigung)). Der Verband führt eine Sammelbestellung der Bäume und Sträucher und des Materials durch.



Musterbaum

Auskünfte und Antragstellung über Frau Hartmann vom Verband der Teilnehmergeinschaften. Tel. 04271/9530-251 oder „[info@vtg-sulingen.de](mailto:info@vtg-sulingen.de)“

### Welches Projekt in unserer Gemeinde hat für dich den höchsten Stellenwert?

Zur Zeit die Organisation des Kreisjugendfeuerwehrlagers 2021 in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen am Marktplatz. Mit Unterstützung der 3 Jugendfeuerwehren, den 10 Ortsfeuerwehren und den 4 Mitgliedsgemeinden.

### Was treibt dich an?

Jeden Tag 24 Stunden, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für die Bevölkerung zur Stelle zu stehen, wenn Hilfe, in welcher Form auch immer, benötigt wird.

### Auf welche eigene Leistung bist du besonders stolz?

Das, was ich in meiner Zeit als Jugendfeuerwehrwartin mit den Betreuern und den Jugendfeuerwehrmitgliedern erreicht, erarbeitet und erlebt habe. Und das viele Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Feuerwehr übergetreten sind und daraus sogar Freundschaften entstanden sind.

### Als Kind wolltest du sein wie....?

Weiß ich nicht mehr.

### Wie kannst du dich am besten entspannen?

Bei einer Tasse Cappuccino zu Hause am Teich und nebenbei die Fische im Fischfernseher beobachten.

### Was ist für dich eine Versuchung?

Eine Tüte Chips.

### Was war bisher für dich der schönste Lustkauf?

Meine maßgeschneiderten Büromöbel vom Möbeltischler.

### Welches Lied singst du gerne?

Da gibt es kein bestimmtes.

### Mit wem würdest du gerne einen Monat lang tauschen?

Niemanden.

### Schenke uns eine Lebensweisheit.

Man wächst an seinen Aufgaben.



### Wo hättest du gerne deinen Zweitwohnsitz?

In Brebber ist es doch noch am schönsten ;-). Aber Norderney finde ich auch ganz schön.

### Was kannst du besonders gut kochen?

Nudel-Schinken-Gratin.

### Welche drei Bücher würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Auf jeden Fall welche von Dora Heldt und Gisa Pauly.

### Wo bleibst du beim TV-Zappen hängen?

Außer Horror- und Science-Fiction-Filme bei fast allem.

### Deine Lieblingsfigur in der Geschichte?

Fällt mir grad niemand ein.

### Was sagt man dir nach?

Pingeligkeit und dass ich schlecht nein sagen kann.

### Was magst du an dir gar nicht?

Manchmal meine Unordnung und meine Ungeduld.

### Was gefällt dir an dir besonders?

Den Punkt behalte ich für mich.

Ein Bericht von Heiner Menke

**FRISEUR RUNGE**  
Raiffeisenstraße 2  
27330 Asendorf  
Telefon 0 42 53 / 14 50  
[www.friseur-runge.de](http://www.friseur-runge.de)



### Jetzt Unfälle absichern

Ich helfe Ihnen bei allen Fragen zur Unfallversicherung

**VGH Vertretung Sebastian Deicke**

Alte Heerstr. 17 27330 Asendorf

Tel. 04253 1211 Fax 04253 757

[sebastian.deicke@vgh.de](mailto:sebastian.deicke@vgh.de)

Finanzgruppe

fair versichert  
**VGH**

## Ausgezeichnet Offenes "Netzwerk Nachbarschaft Asendorf"

Unter diesem Sammelbegriff gewannen die Asendorfer Initiativen im Sommer letzten Jahres einen der vier mit jeweils 6.000 Euro dotierten Hauptpreise des „Niedersächsischen Integrationspreises 2018“.

Wie offen dieses Netzwerk ist, erschließt sich bei einem Besuch des Runden Tisches. Jeder Interessierte ist hier willkommen. Hier findet regelmäßig ein lebhafter und zielgerichteter Austausch zwischen den Beteiligten des Netzwerks statt:



Die Organisation des nächsten Begegnungscafes, wer macht was? Die Aufgaben sind schnell verteilt. Die Durchführung eines Spieles nachmittags „Spielend für Toleranz“ steht an. Geplante Kochaktivitäten der Landfrauen mit den Flüchtlingen, sie werden selbstständig organisiert. Die Asylbegleiter berichten von ihren Erlebnissen. Es gibt Rückmeldungen von weggezogenen Flüchtlingen. Die Mobilität in einem Ort wie Asendorf ist ein ständiges Thema. Hier hilft häufig nur die gelebte Nachbarschaft bei der Begleitung zu Behörden, zu Ärzten, zu Deutschkursen oder zur Tafel nach Bruchhausen-Vilsen. Auch die Frage nach Arbeitsangeboten für die Flüchtlinge und reichen die Deutschkenntnisse dafür aus, werden regelmäßig diskutiert.

Einig sind sich alle Beteiligten, dass

## Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter <a href="http://www.asendorf-online.de/veranstaltung">www.asendorf-online.de/veranstaltung</a>

- Artes
- 01. 06. Skulpturenpark
  - 02. 06. Skulpturenpark
- DRK Ortsverein Asendorf
- 21. 02. Bingo Uhlhorns Gasthaus, Asendorf
  - 01. 03. Theatervorstellung für das DRK
  - 21. 03. Jahreshauptversammlung GH Uhlhorn
  - 08. 06. Blutspende
- Freiwillige Feuerwehr
- 20. 03. Generalvers. Förderverein Feuerwehr
  - 16. 04. Schnupperdienst für Interessierte
  - 27. 04. 21. Int. Trainingswettbewerb
  - 01. 05. Maibaum aufstellen
- Heimatverein
- 21. 02. Jahreshauptversammlung
- Hokuozan Zen Begegnungsstätte  
Birkenweg 1
- Montags Zen Meditation 18:30 -20 Uhr
- Interessengemeinschaft Asendorf
- 25. 03. Jahreshauptversammlung

- Kirche
- 12. 05. Konfirmation
  - 02. 06. Jubiläumskonfirmationen
- LandFrauen Asendorf
- 21. 02. Näh-Workshop im Gemeindehaus
- Land & Kunst
- Termine siehe auch [www.landundkunst.de](http://www.landundkunst.de)
- Schützenverein Asendorf
- 22. 02. Jahreshauptversammlung
  - 10. 05. Kinderkönigsschießen
  - 12. 05. Jugend- u. Alterskönigsschießen
  - 18. 05. Schützenfest
- Schützenverein Brebber
- 01. 06. Schützenfest
  - 02. 06. Kinderschützenfest
- Schützenverein Graue
- 20. 04. Osterfeuer untere Mühle
  - 01. 06. Kinderkönigsschießen
  - 08. 06. Schützenfest
  - 09. 06. Pfingstparty
- Schützenverein Haendorf
- 15. 02. Doppelkopfturnier
- Schützenverein Hohenmoor
- 20. 04. Osterfeuer Barbrake
  - 26. 04. Kreisverbandsschützenfest
  - 27. 04. Schützenfest
- Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen
- 24. 02. Kohl- und Pinkeltour
- Sozialverband
- 07. 03. Mitgliederversammlung
- St. Marcellus-Chor
- Übungsabend: Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

das jetzt zur Verfügung stehende Geld in die Flüchtlingshilfe reinvestiert werden soll. Die Landfrauen haben bereits einen Teilbetrag zur Anschaffung eines Herds und von Küchenutensilien genutzt. Der größere Anteil fließt in die regelmäßigen Kochaktivitäten.



Das Begegnungscafé wird am 16. Februar mit den Flüchtlingsfamilien in den Harz fahren und einen Tag mit Bergen, Schnee und Rodeln verbringen. Weitere Aktivitäten mit den Flüchtlingen sind noch geplant und werden im Jahresverlauf folgen.

*Ein Bericht von Heiner Menke*

Liebe/r Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
e-mail: [wolfgangkolschen@web.de](mailto:wolfgangkolschen@web.de)

Die nächste Ausgabe  
erscheint im Mai 2019

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Bremer

Alte Heerstr. 41, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz: Fredi Rajes

Mitwirkende und Berichte:

Waltraud Clasen,

Wolfgang Kolschen, Heiner Menke,

Alex Otterpohl, Fredi Rajes,

Torben Wittmershaus

Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen

gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier

Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf



Wenn man vor Ort einen festen Ansprechpartner  
für alle Finanzfragen hat.